

Christentum im Ministerium

Beitrag von „O. Meier“ vom 25. Januar 2025 15:55

Das ganze inhaltsleere Geplapper kann man getrost ignorieren. Mehr haben Religionen nicht zu bieten, wichtig klingende Begriffe, die aber gar nichts bedeuten können. So etwas in ein Gesetz zu schreiben, passt nicht in einen Rechtsstaat. Da haben einfach religiöse Fanatikerinnen leergedreht.

Wie soll den die Ehrfurcht vor einer Göttin ein Bildungsziel sein, wenn man gar nicht Benennen kann, was so eine Göttin sein soll? Ebenso gut kann man den kritischen Umgang mit den Ideen von Lord Voldomort zum Bildungsziel erkiesen. Oder die Numeralität von Fritz Vorfluter. Wie will man ein solches Gesetz umsetzen, ein solches Bildungsziel einfordern?

Und natürlich geht es hier darum, die Religionsfreiheit zu beschränken. Die Möglichkeit an keine Göttin zu glauben, wird hier genau so ausgeschlossen, wie Polytheismus. Und Religionen, zu denen die Ehrfurcht vor Ihrer Göttin nicht passt, sind auch außen vor.